

Geschichten von damals

Rund ein Jahr nach der Fotoausstellung «Weisch no...?» präsentiert der Verein Dorfmuseum Nunningen ein gleichnamiges Buch mit 32 Bildpaaren, dokumentiert mit Erinnerungen und Geschichten von Dorfbewohnern.

Gaby Walther



Fredy Häner, Anne Buser, Ambros Hänggi, Erhard Gasser, Christian Müller und Liliane Müller-Hänggi (v.l.) waren an der Entstehung des Buchs «Weisch no...» beteiligt.

FOTO: GABY WALTHER

«Die Broschüre soll nicht nur nostalgische Gefühle aufkommen lassen, sondern auch die jüngere Generation ansprechen. Sie soll die älteren Leute anregen, die Geschichten von damals an die Kinder und Grosskinder weiter zu geben, damit die Erinnerungen weiterleben», kommentierte Ambros Hänggi das Buch «Weisch no...?» an der Vernissage vom letzten Sonntag in der Zähnteschür Nunningen.

Der Band enthält 32 Bildpaare: alte Aufnahmen um 1950 von Alfred Altermatt, gegenübergestellt neue Fotografien aus gleichem Blickwinkel von Christian Müller. «Nicht immer war es einfach, den Standort der alten Bilder aufzufinden», erklärte Hänggi, Redaktor der

Broschüre. Der Vorstand des Vereins Dorfmuseum Nunningen gab sich mit den Schwarzweiss-Fotos alleine nicht zufrieden. Mit Texten zu den Bildern, zum Leben der Leute, die in diesen Häusern wohnten, sollten Erinnerungen aufgefrischt werden. Mit grossem Aufwand trug Liliane Müller diese Geschichten und weitere Daten über die betroffenen Personen zusammen. Nicht ganz einfach war es, die in Mundart erzählten Ereignisse in der Schriftsprache möglichst originalgetreu wieder zu geben.

Das Ergebnis ist ein 80-seitiges Werk, nicht nur für Nunninger, sondern für alle, die sich für vergangene Zeiten interessieren. 50 Jahre liegen zwischen den

Bildpaaren, da ist es spannend, zu entdecken, was sich alles verändert hat. Die Texte handeln nicht von der Weltgeschichte, sondern vom Alltag. So erfährt man, wie es sich ohne Strom und fließendem Wasser im eigenen Haus lebte, wann das Bezirksschulhaus entstand und wer das erste Radio im Dorf hatte. Wo bekannt, wurden Jahreszahlen, Geburts- und Todesjahr beigelegt. Dank vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden und Sponsoren konnte das Buch mit einer Auflage von 750 Exemplaren realisiert werden.

Bezugsquelle: Dorfmuseum Nunningen, Verein Dorfmuseum Nunningen und Jeger Moll, Breitenbach. Preis 18 Franken.